



Beziehungen und Freundschaft

Hansi - 21.6.2007 um 03:04

Hatte gerade im ICQ mit @scaydcast ne interessante Diskussion die mich nun so beschäftigt, dass ich mal nen Thread zu aufmache:

Irgendwie kamen wir auf das Thema Beziehungen und Freundschaft. Ich meinte dann:"Meine Beziehung muss gleichzeitig mein bester Freund sein". Darauf hin meinte @scaydcast:"Nein, eine Freundschaft wird nie das sein was eine richtige Beziehung ist".

Sollte man Beziehung und Freundschaft strikt trennen oder wäre eine Kombination aus beidem besser?!? Ich bin immer noch für zweite Variante. Wenn meine Beziehung gleichzeitig meine beste Freundschaft ist, dann kann man sich noch viel mehr vertrauen, als wenn es ne reine Beziehung ist. Oder wie seht ihr das?

... - 21.6.2007 um 05:33

Und mit wem kannst Du dann Probleme besprechen, wenn Du mal in der Beziehung welche hast?

Kebap - 21.6.2007 um 08:39

"Sollte man"?

Kannste machen, wie du willst!

Im Grunde brauchste für Beziehungen keine Freundschaft, wär natürlich trotzdem ganz nett.

Wenn du es allerdings als Grundvoraussetzung siehst, könnte sein, du hast sonst keine Freunde...

Das halte ich für gefährlich, sein eigenes Selbstwertgefühl durch den Partner stützen zu müssen.

Soulmirror - 21.6.2007 um 08:44

wenn sich aus einer beziehung auch ein "bester freund/in" effekt herausbildet, also das man ihm blind vertrauen kann, er einen bestens kennt etc., dann ist das schon toll, aber nicht die regel und auch kein muss.

eine beziehung kann schneller in die brüche gehn schätze ich mal und dann liegt ziemlich schnell ziemlich viel wissen bei jemandem, dem man nun entweder nicht mehr absolutes vertrauen schenken kann oder mit dem sonst ein problem gehabt hatte, was nun auch zum ende der beziehung führte.

ob sich aus einer beziehung auch sowas wie eine beste freundschaft entwickelt, ist halt meist offen am anfang und ich finde beides ok, bzw. nicht schlimm wenn meine freundin nicht auch irgnedwo meine beste freundin ist, das wertet die beziehung ja nicht ab.

dian - 21.6.2007 um 11:14

Also ich sehe das genauso wie du, Hansi!

Ich kann es nicht so ganz nachvollziehen, wenn man eine Freundschaft hat, wo man sich fast zu 100 Prozent versteht, und sich dann trotzdem noch abseits davon eine Beziehung sucht, in der man vielleicht nur zu 50 Prozent verstanden wird und ständig Kompromisse eingehen muss.

Schade, dass Killing Joke gerade so unmotiviert ist, hier im Forum mitzuschreiben (oder auch nur mitzulesen..) Der könnte dann nämlich mal seine Sicht der Dinge schildern, was daran so faszinierend ist...

Jedenfalls hat er jetzt eine Weile bei seiner Freundin gewohnt, mit dem Ergebnis, dass wir uns beide gelangweilt haben.... ich mich alleine zu Hause, und er sich bei seiner Freundin.

Ist halt blöd, wenn man mit dem besten Freund über alles reden kann, was einen interessiert, und sich beim Zusammensein mit der Freundin ständig die Hälfte verkneifen muss, weil die einfach ein wenig anders tickt und nicht jede Äußerung so nachvollziehen kann, wie es der beste Freund tut.

Trotzdem kann er aber auch nicht ganz von ihr lassen. Keine Ahnung, wieso. Ich kenn die Frau ja nicht, und will sie eigentlich auch gar nicht kennenlernen, weil sie für mich einfach nur ein Fremdkörper ist, und ich eigentlich sowieso nur soziale Kontakte zu Menschen haben möchte, die Unity-kompatibel sind.

Naja, wir haben uns jetzt mal darauf verständigt, dass wir zukünftig zusammen wohnen werden und er nur noch am Wochenende zu seiner "Liebsten" fährt. Das ist gut für die Freundschaft, weil wir uns dann öfters sehen, und gut für die Beziehung, weil die sich dann nicht mehr so oft sehen und damit auch weniger miteinander streiten können.

Dennoch... ganz nachvollziehen kann ich es nicht, wie man mit jemandem Körperflüssigkeiten austauschen kann, der einem geistig längst nicht so nahe ist wie der beste Freund. Mal schauen, wie sich das weiterentwickelt, und ob wir Freundschaft und Beziehung eines Tages vielleicht doch noch unter einen Hut kriegen.

Wenn nicht, muss ich mich halt anderweitig befriedigen. (oder ich lasse doch noch eine Geschlechtsumwandlung machen, um mich optisch ein wenig "aufzuwerten"... :D)

Kebap - 21.6.2007 um 11:42

Weil es dabei um Gefühle geht, nicht um inhaltlich interessantes Gerede. □

dian - 21.6.2007 um 12:21

Ja, so ähnlich hat er das mir gegenüber auch begründet...

Wobei ich allerdings eher glaube, dass das, was da in vielen Beziehungen so hochtrabend als "Gefühle" bezeichnet wird, oft nichts weiter ist als der ganz gewöhnliche, animalische Sexualtrieb, schön verpackt in eine "Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute"-Märchen-Rhetorik, damit es nicht so anrühlich wirkt.

Man könnte natürlich auch so argumentieren, dass es vielleicht gerade in der Natur einer wahren Freundschaft liegt, dass die Gefühle, die einen dabei verbinden, eben nicht von so primitiver Natur sind wie bei einer Liebesbeziehung, sondern dass es dabei um "höhere", geistigere Gefühle geht... wodurch sich eine Liebesbeziehung mit dem besten Freund schon fast wieder ein wenig paradox anhört. (Man onaniert ja für gewöhnlich auch nicht, während man gerade in der Bibel liest. :D)

Aber ich glaube trotzdem daran, dass es möglich ist, sexuelle und geistige Faszination miteinander zu verbinden... vorausgesetzt, man findet den richtigen Menschen dazu, denn beides zusammen ist verdammt schwer aufzutreiben. Das habe ich bisher auch erst ein einziges mal im Leben gefunden, und ich bezweifle langsam, dass da draußen noch irgendein Wesen rumläuft, bei dem es mir ebenso ergehen könnte.

Kebap - 21.6.2007 um 13:05

Ja, bei Sex entstehen auch Gefühle. Potz!

Dass Romantik dabei oft den angeblich anrühlichen Trieb überdecken soll, natürlich, da hast du wohl Recht.

Nur weil freundschaftliche Gefühle "höher" sind, sind sie doch nicht mehr wert, sondern einfach anders.

Naja zweifeln wär für mich jetzt nich unbedingt der richtige Weg, ich würd rausgehen und alle ansprechen... □

Soulmirror - 21.6.2007 um 13:21

[QUOTE]Wobei ich allerdings eher glaube, dass das, was da in vielen Beziehungen so hochtrabend als "Gefühle" bezeichnet wird, oft nichts weiter ist als der ganz gewöhnliche, animalische Sexualtrieb, schön verpackt in eine "Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute"-Märchen-Rhetorik, damit es nicht so anrühlich wirkt.[/QUOTE]

naja und wenn schon, ändert ja nichts an der tatsache, dass es gut tut und man es für gewöhnlic gerne haben will. wenn etwas schönes im grunde total banal ist, wird es dadurch ja nciht weniger schön.

ansonsten habe ich die erfahrung gemacht, dass auch gewisse gefühle zu besten freunden oder menschen die einen gut kennen und man schätzt etc. da sind. sicher nicht so stark oder vordergründig aber doch da. ich könnte mir mit vielen meiner freunde (auch die männlichen wenn sie es net wären hehe) durchaus auch ne beziehung vorstellen.

Hansi - 21.6.2007 um 14:40

Hehe, erstmal toll, dass der Thread so großen Zuspruch findet. Und langsam merk ich, dass man damit die Welt in zwei Sparten teilen könnte ☐. Eure Ansichten sind hier teilweise grundverschieden (so wie meine gestern mit @scaydcast).

@Arne: Wenn die Kombination von Beziehung und Freundschaft stimmt, dann brauch ich niemand anderen mit dem ich über Probleme in der Beziehung reden kann. 1.) Weil Probleme dann eh weniger werden und 2.) Weil man sich dann imo 100%-ig vertrauen kann.

Cass31 - 21.6.2007 um 15:32

Kleine Nebenfrage @Hansi: Wie viele, oder besser gesagt wie tiefgehende Beziehungen hattest du denn schon?

Also ich muss sagen... Dass ich das kaum ausdrücken kann.

Mit meiner besten Freundin, und mit der bin ich auch wirklich schon lange und vor allem natürlich sehr gut befreundet. Aber ich könnte mir NIEMALS eine Beziehung mit ihr auch nur ansatzweise vorstellen, geschweige denn wünschen. Das geht einfach nicht. Das wäre für mich wie Inzest. Außerdem finde ich es gut, wenn man in Beziehungen auch Geheimnisse voreinander hat, meiner Meinung nach wäre es ansonsten auch langweilig.

Also ich hatte für mein Alter, denke ich, schon ziemlich viele und auch lange Beziehungen und muss sagen, dass die in der ich mich mit meiner Partnerin oft gestritten habe, eigentlich am Schönsten war. Wir haben eigentlich wirklich überhaupt nicht zusammen gepasst... Aber Gegensätze ziehen sich ja bekanntlichmaßen an. Das waren wirklich verdammt schön 1 1/2 Jahre. Trotz oder gerade wegen dem häufigen Gestreite

Mit der besten Freundin kann ich mir das aber vielleicht auch nur nicht vorstellen, weil es nicht passiert ist. Es geht zwar irgendwie momentan wirklich nicht, ich kann darauf nicht so richtig klar kommen, aber ich bin ja für alles offen und will mich da auch nicht so festlegen.

Aber wie gesagt, Beziehungen brauchen meiner Meinung nach Geheimnisse.

Regards

Soulmirror - 21.6.2007 um 15:37

geheimnisse gibts immer, auch mit der besten tollsten seelenverwandten *g*. das ist ja auch gar nicht weiter schlimm und leute die behaupten sie kennen jemanden vor dem sie [B]gar/[B] keine geheimnisse haben, halte ich ehrlich gesagt für unglaublich.

aber 100% vertrauen heißt eben nicht auch gleich alles zu wissen. vertrauen ist ja mehr sone sache wie dein gegenüber mit dem was er weiß umgeht und weniger wieviel er weiß.

Hansi - 21.6.2007 um 15:57

Zitat

Kleine Nebenfrage @Hansi: Wie viele, oder besser gesagt wie tiefgehende Beziehungen hattest du denn schon?

Noch gar keine. War ja eigentlich mein ganzes Leben lang eher der stille, zurückgezogene und isolierte Typ. Mit den meisten Mädels konnte ich nie was anfangen und wenns mich dann doch mal erwischt hat dann richtig heftig und irgendwie immer situationen wo von vorne rein klar war, dass ich auf die Fresse fliegen werde. Frag mich nicht wieso das so ist, ich weiß es nicht :12: .

Und die meisten Mädels die ich dann eben doch mal ganz toll fand, mit denen war ich meist auch richtig gut befreundet. Daher auch mein Interesse, ob dass so günstig ist oder nicht. Denn eigentlich kann ich mir gar nix anderes vorstellen irgendwie. Wenn die Beziehung nicht auch ne bedingungslose Freundschaft ist, dann hat das für mich persönlich irgendwie wenig Wert und Sinn und man kann es auch gleich sein lassen.

Benway - 21.6.2007 um 17:14

Also ich mit meiner reichhaltigen Lebenserfahrungen sehe zwischen Freundschaft und Beziehung keine Vergleichswerte. Aus einer Freundschaft hat sich bei mir noch nie eine Beziehung entwickelt und andersrum hab ich auch zu keiner ehemaligen Beziehung noch Kontakt. Gut, ich hab mit Sicherheit wenig klassische Freundschaften, aber

ich find das schon interessant, dass es bei mir (und beim Anderen auch) bisher immer innerhalb von ein paar Stunden oder Tagen *klick* gemacht hat, wenn das Potential für eine Beziehung da war.

dian schrieb:

Zitat

Wobei ich allerdings eher glaube, dass das, was da in vielen Beziehungen so hochtrabend als "Gefühle" bezeichnet wird, oft nichts weiter ist als der ganz gewöhnliche, animalische Sexualtrieb, schön verpackt in eine "Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute"-Märchen-Rhetorik, damit es nicht so anrühlich wirkt.

Tja, das sagt derjenige, der aus "Langeweile" und Sehnsucht nach sozialen Kontakten den Unity-Freundschaftsmythos entwickelt hat :D Oder zumindest wäre diese Einschätzung der impliziten Prämissen wegen ebenso richtig wie deine Meinung zu Leuten, die mit Partnern Körperflüssigkeiten tauschen, mit denen sie "objektiv betrachtet" kaum gedankliche Übereinstimmungen haben. Trotzdem: bei einer "echten" Liebe liegen die Übereinstimmungen IMO woanders, nicht unbedingt darin, dass man die selbe Vorliebe für anarchisches Gedankengut hat oder auf die selben Filme steht (oder dass sich zwei Leute mit gesundem Sexualtrieb gefunden haben). Sexuelle Befriedigung plus Freundschaft hat mit Liebe nichts zu tun, ich zumindest hab das so erlebt.

Soulmirror - 21.6.2007 um 17:15

und eben weil du dir zuviel vorstellst wird da nie jemand reinpassen in dein anforderungsprofil. aber das gespräch hatten wir ja schonmal gehabt als du hier warst, wenn ich mich recht erinner.

Hansi - 21.6.2007 um 17:22

Stimmt, ich erinner mich dunkel.

Soulmirror - 21.6.2007 um 17:24

dann erinner dich mal lieber etwas heller, denn es war die reine wahrheit!!1111

... - 22.6.2007 um 03:29

Also, bisheriges Kursresümee:

Diejenigen, die noch nie eine längere Beziehung hatten, meinen, dass Freundschaft und Beziehung gut vereinbar wären und alle, die beides schon erlebt haben, halten das eher für unglaublich.

Also, es geht, man muss dann nur lang genug warten. Evtl. kommt da mal jemand, den man aus Schulzeiten kennt und man verliebt sich irgendwann mal ineinander, evtl. aus Bequemlichkeit, weil man keinen Bock mehr hat, immer neue Leute kennenzulernen und denen was aus seinem Leben zu erklären. Und dann kann es auch sein, @Soul, dass die Geheimnisse voreinander gegen Null gehen.

Aber das passiert einem, denke ich, maximal einmal im Leben, und ist auch als dauerhafte Beziehung eher ungeeignet, weil man sich dann eben auch mal ein paar Jahre gar nicht sehen kann und es ist eben auf einmal wieder so, wie es immer war.

Auf jeden Fall ist Sexualität ein Bereich, der bei einer Beziehung eine Rolle spielen sollte und es ist wirklich schwer möglich, dabei einen Partner zu haben, in den man sich voll gefühlsmäßig einfühlen kann (geistig jetzt gemeint im Sinne von Empathie :D).

Dann wird Sex nämlich ziemlich anstrengend, wenn man bei allem überlegen muss, wie sich der Partner jetzt dabei fühlt. Was geht, ist, wenn man sich so gut mit jemanden versteht, dass man sagen kann, dass man das Empathievermögen jetzt für den Sex ausblendet.

Aber, um ehrlich zu sein, habe ich auch noch nie erlebt, dass sich zwei Leute deshalb nur geil fanden, weil sie die gleichen Filme oder sowas mochten. Da gehört schon 'n bisschen mehr dazu, um so etwas wie "Sex-Apeal" (nannte man das, glaube ich, früher) zu besitzen.

Pig Pen - 23.6.2007 um 00:48

Beziehung und Freundschaft in einer Person zu finden ist möglich... zumindest temporär...

Meine letzte Beziehung, die 5 Jahre andauerte war so etwas..., wobei erst die Beziehung entstand und sich dann nach einiger Zeit, evtl 1/2 - 1 Jahr eine richtige Freundschaft entwickelte, wobei "Freundschaft" ja nun wieder auch für jeden eine eigene Interpretation hat..., aber das was ich erlebte entspricht ungefähr dem allgemeingültigen Begriff dessen...

Zitat von soulmirror

geheimnisse gibts immer, auch mit der besten tollsten seelenverwandten *g*. das ist ja auch gar nicht weiter schlimm und leute die behaupten sie kennen jemanden vor dem sie gar keine geheimnisse haben, halte ich ehrlich gesagt für unglaublich.

aber 100% vertrauen heißt eben nicht auch gleich alles zu wissen. vertrauen ist ja mehr so eine sache wie dein gegenüber mit dem was er weiß umgeht und weniger wieviel er weiß.

jap, das sehe ich ganz genauso...

Leider kam da der temporäre Aspekt mit ins Spiel, und als wir beide merkten, daß diese Beziehung nicht mehr allzulange andauern würde, sahen wir beide 2 mögliche Entwicklungen..., entweder wir bleiben "echte" Freunde oder man hat gar keinen Kontakt mehr und will von dem anderen/der anderen nix mehr wissen...leider traf 2. zu, was aber auch temporär bedingt sein kann...!!!, denn das was da an wirklich guten Dingen abgelaufen war Beziehung UND Freundschaft bleibt irgendwo in den hintersten Nischen vorhanden... und was das wichtigste dabei ist, ist das Wissen, das mit den persönlichsten Sachen, die man voneinander erfahren hat kein Missbrauch betrieben wird...!!!

Auch zu 1 - 2 anderen langjährigen Beziehungen hab/hatte ich langwährenden Kontakt und wenn auch nur recht selten aber dann immernoch sehr vertraut und offen...

Und nun zum Fazit (Alfons (N3- Extra3 läßt grüßen)...

Aus meiner Sicht und Erfahrung ist Beziehung und Freundschaft möglich, und für mich auch die einzig erstrebenswerte Form der Beziehung !!!, das andere sind eher schlechte Kompromisse um sich nicht ganz so elend und allein zu fühlen, was aber letztendlich auch nur eine Flucht oder Ablenkung bedeutet, die nur noch größeres Elend nach sich zieht...

Aber diese Kombination kommt leider nur viel zu selten vor...

HellRæZØR - 23.6.2007 um 02:36

Ich denke mal beides ist möglich, und beides kann durchaus erstrebenswert sein, wobei mir persönlich Beziehung und Freundschaft in einem gar nicht so wichtig sind. Wenn's *Klick* macht und man sich zusammen wohl fühlt, wozu braucht man dann noch ein freundschaftliches Verhältnis?

@Cass3l: Mit meiner besten Freundin verstehe ich mich auch super, wir haben uns noch nie ernsthaft gezoft, und irgendwie "weiß" ich (= bin überzeugt) dass das eine Freundschaft ist, die nur der Tod beenden wird. Ich habe mich schon öfter gefragt ob es besser wäre, wenn wir zusammen wären, oder auch nicht, vorstellen könnte ich's mir aber schon - wobei die Freundschaft im Zweifelsfall Priorität hätte.

... - 23.6.2007 um 05:22

Als Bi-Mann hätte ich es gerne mal so einfach wie Ihr.

Wenn sich aus jeder Freundschaft, die ich habe, auch noch 'ne Beziehung entwickeln müsste, dann wäre ich zum einen sexuell wohl sehr gestresst und außerdem äußerst polygam.

Und außerdem vom meinem Geschmack her ausgesprochen anspruchslos. ☐

Tzakahra - 25.6.2007 um 00:31

Zitat

Original von Benway

Sexuelle Befriedigung plus Freundschaft hat mit Liebe nichts zu tun, ich zumindest hab das so erlebt.

Hm, was soll Liebe denn sonst sein außer so ne seltsame Mischung?
